

training bulletin update

Für PADI *EUROPE*-Mitglieder

Ausgabe 1/1999

Ein Training und Education Update von PADI International und PADI *EUROPE* von Jean-Claude Monachon, Vice-President, Training, Education & Membership

PADI *EUROPE*

Oberwilerstrasse 3
CH-8443 Hettlingen
Schweiz

Tel. +41 (0)52-304 14 14

Fax +41 (0)52-304 14 99

Internet:

<http://www.PADI.com>

E-Mail:

training@padi.ch

member@padi.ch

überblick

«Essentielle Veränderung»

Discover Scuba «Bubblemakers» — NEU

Discover Scuba Diving

PADI Scuba Diver — NEU

Open Water Diver Kurs

Klarstellung — PADI *EUROPE*s Versicherungsanforderungen zum Erhalt des Lehrstatus

Revidierter PADI Divemaster Kurs

Enriched Air Abschlussprüfung — Korrektur

Scuba Review — Ergänzung

Master Instructor Anforderungen — Erinnerung

Häufig gestellte Fragen

anlagen

Kapitel Eins des Experience Programs Instructor Guides

Experience Programs Instructor Guide Anhang — Inhaltsverzeichnis

PADI Skill Evaluation Tafel (Papierversion)

WICHTIG

das training bulletin update muss unbedingt gelesen werden!

Dieses Update ist das Hauptkommunikationsmittel zwischen PADI und dir. Es kündigt wichtige Ausbildungsstandards sowie Verfahrensänderungen an und gibt Klarstellung zu bereits bestehenden. Denke daran, dass du dich mit deiner Erneuerung als PADI-Mitglied dazu verpflichtest, mit den neuen Standards Schritt zu halten, indem du die Informationen in den vierteljährlich erscheinenden Updates genau liest.



«Essentielle Veränderung»

Prosperierende Unternehmen wissen, dass Veränderungen für Wachstum und Erfolg unabdingbar sind. Weshalb ist das so? Die Antwort lautet, dass die Wahrnehmungen und Einschätzungen der Menschen sich ändern. Was neu und aufregend in diesem Jahr ist — im nächsten Jahr ist dies «Schnee von gestern». Daraus ergibt sich konsequenterweise für die Tauchbranche, dass so wie sich die Wahrnehmung und Einschätzung des Tauchens ändert, sich auch die Tauchbranche ändern muss, um die Voraussetzung für neues Business zu schaffen und neue Kunden zu gewinnen.

Es gibt so viele Sport- und Freizeitaktivitäten, die um die Zeit und das Geld der Leute konkurrieren, dass wir das Image des Tauchens ändern und die Hürden beiseite räumen müssen, welche die Leute vom Erlernen des Tauchens abhalten.

Übliche falsche Einschätzungen vom Tauchen sind heutzutage: 1) das Tauchenlernen dauert lange, und 2) das Tauchenlernen ist kein wirkliches Tauchen. Diese Hürden verhindern häufig, dass sich interessierte Leute in einen Tauchkurs einschreiben und Tauchausrüstung kaufen oder wenigstens einmal das Tauchen ausprobieren. PADI hat diese Thematik analysiert und stellt sich dieser Problematik mittels einer Initiative mit der Bezeichnung «Essential Change».

Voraussetzung für das Einleiten grundlegender Veränderungen ist es, dass man die vielfältigen Erfahrungen der Menschen und das von ihnen bereits Erreichte anerkennt. Dieses *Training Bulletin*, zusammen mit dem neuen «Open Water Diver Course Instructor Guide» und dem neuen *Open Water Diver Manual*, dem neuen «Divemaster Course Instructor Guide» und dem neuen *Divemaster Manual*, sind die ersten praktischen Ergebnisse unserer Anstrengungen, «Essentielle Veränderung» einzuleiten.

Discover Scuba

Diesem *Training Bulletin* beige packt findest du das revidierte Kapitel Eins des *Experience Programs Instructor Guides*.

Bisher war in den Standards festgelegt, dass das Discover Scuba Programm ausschliesslich in einem Schwimmbad durchgeführt werden durfte. Mit sofortiger Wirkung ist es erlaubt, das PADI Discover Scuba Programm auch in begrenztem Freiwasser («confined open water») durchzuführen. Das maximale Verhältnis («ratio») sind 6 Teilnehmer je PADI Instructor bzw. 4 Teilnehmer je PADI Assistant Instructor.

Zum Zwecke grösserer Flexibilität beim Anbieten dieses Programms beträgt die maximale Tiefe nun 6 Meter für Teilnehmer ab 12 Jahren.

Bubblemakers — Blasenmacher

Um das Tauchen bei Familien zu fördern und leichter zu vermarkten, können jetzt Kinder zwischen 8 und 11 Jahren (die sog. Bubblemakers / Blasenmacher) unter folgenden Bedingungen an PADI's Discover Scuba Programm teilnehmen:

- Das maximale Verhältnis («ratio») sind 6 Teilnehmer je PADI Instructor bzw. 4 Teilnehmer je PADI Assistant Instructor.
- Das Programm darf ausschliesslich in einem Schwimmbad durchgeführt werden.
- Die maximale Tiefe darf 2 Meter nicht überschreiten.

In denjenigen PADI Zweigstellen, die ihre professionellen Haftpflichtversicherungen über die «General Star Indemnity Company» anbieten, sind jetzt auch Kinder zwischen 8 und 11 Jahren bei der Durchführung des Discover Scuba Programms in die Versicherungsbedingungen eingeschlossen. PADI Mitglieder, die bei einem anderen Versicherungsträger versichert sind, sollten sich bei diesem um eine entsprechende Deckungszusage bemühen.

Nimm in deinem PADI *Instructor Manual* bitte folgende Änderungen im Discover Scuba Programm im «Experience Programs Instructor Guide» vor:

S. 1-1, Abschnitt «Voraussetzungen»:

- ändere Punkt 1 in: **Mindestens 8 Jahre alt sein.**
- ändere Punkt 2 in: **Die Erklärung zur Teilnahme am Discover Scuba / Discover Scuba Diving Programm ausfüllen und unterschreiben, bevor es ins Wasser geht.**

S. 1-2, im Abschnitt «Instructor Supervision»:

- füge hinzu: **Das maximale Verhältnis («ratio») zur Durchführung des Programms in begrenztem Freiwasser («confined open water») ODER für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren beträgt 6 Teilnehmer je PADI Instructor bzw. 4 Teilnehmer je PADI Assistant Instructor.**

S. 1-2, im Abschnitt «Was bei Aktivitäten im Wasser zu beachten ist»:

- ändere den zweiten Absatz wie folgt: **Diese Gerätetauch-Erfahrung kann entweder in einem Schwimmbad oder in begrenztem Freiwasser («confined open water») in einer maximalen Tiefe von 6 Metern durchgeführt werden. Mit Kindern zwischen 8 und 11 Jahren (den sog. Bubblemakers / Blasenmachern) darf das Programm ausschliesslich in einem Schwimmbad durchgeführt werden, und zwar in einer maximalen Tiefe von 2 Metern.**

Nimm bitte diese Änderungen auch auf S. 1-4 im Kasten «Übersicht Kursstandards» vor.

Discover Scuba Diving

Teilnehmer des PADI Discover Scuba Diving Programms können ab sofort Teile des Programms in Form eines «Ausbildungskredits» oder «Überweisungskredits» auf die Brevetierung als PADI Scuba Diver und als PADI Open Water Diver angerechnet bekommen. Nach Ermessen des aufnehmenden Instructors kann der Taucher diesen «Kredit» für das im Schwimmbad oder im «confined water» abgeschlossene Erlernen der Tauchfertigkeiten und für den im Freiwasser abgeschlossenen ersten Tauchgang erhalten.

Taucher, die innerhalb der letzten 12 Monate an einem PADI Discover Scuba Diving Programm teilgenommen haben, können für das abgeschlossene Erlernen der Tauchfertigkeiten und den abgeschlossenen ersten Freiwassertauchgang «Kredit» erhalten, indem sie das den erfolgreichen Abschluss bestätigende DSD Kärtchen dem Instructor vorweisen. Wie bei sämtlichen Überweisungsverfahren ist es die Verantwortung des aufnehmenden Instructors sicherzustellen, dass der Taucher angemessen darauf vorbereitet ist, an der nächsten Lektion teilzunehmen. Falls nach Einschätzung des aufnehmenden Instructors die Kenntnisse und/oder Tauchfertigkeiten des Tauchschülers den Leistungsanforderungen nicht entsprechen, ist weiteres Training und Üben erforderlich, bis «mastery» erreicht ist, d.h. alles Erforderliche vom Tauchschüler sicher beherrscht wird.

Vermerke bitte diese Änderungen überall im Discover Scuba Diving Programm in deinem «Experience Programs Instructor Guide» im PADI *Instructor Manual*.

PADI Scuba Diver

PADI gibt eine neue Brevetierungsstufe bekannt, die vor dem PADI Open Water Diver liegt: der PADI Scuba Diver. Taucher können dieses Brevet erhalten, wenn sie die Schwimmbad-Tauchgänge 1-3 (Schwimmbad bzw. «confined open water»), die ersten 3 Theorielektionen sowie die Freiwasser-Trainingstauchgänge 1 und 2 des revidierten PADI Open Water Diver Kurses abgeschlossen haben. PADI Scuba Diver erhalten ein Brevet und sind dazu befähigt, mit einem «PADI Profi» zu tauchen (d.h. mit einem PADI Divemaster mit aktueller Erneuerung seiner Mitgliedschaft oder einem PADI Mitglied höherer Stufe). Die empfohlene maximale Tiefe für PADI Scuba Diver beträgt 12 Meter. Diese Beschränkungen sind auf dem Brevet abgedruckt.

Diese Brevetierungsoption ist ideal für Taucher, denen zu wenig Zeit zur Verfügung steht, um ihre Ausbildung zum Open Water Diver zu beenden oder die nicht vorhaben, jemals ausserhalb der Beschränkungen dieser Brevetierung zu tauchen. Der PADI Scuba Diver lässt sich auch zur Anerkennung des ersten Schritts von Tauchern verwenden, die sich auf dem Wege zum PADI Open Water Diver befinden, und er ist eine gute Gelegenheit für Tauchschüler, die aus irgendwelchen Gründen ihren Open Water Diver Kurs abgebrochen haben.

PADI Scuba Diver haben 12 Monate Zeit, ihre Ausbildung zum PADI Open Water Diver zu komplettieren, ohne Wiederholung von bereits absolvierten Kursbestandteilen. Auch nach Ablauf dieses Jahres können sie den Weg zum Open Water Diver weiter beschreiten, dann allerdings müssen Teile der bisherigen Ausbildung wiederholt werden. Falls sie ihre Tauchausbildung nicht fortführen, behalten sie ihre Brevetierung als PADI Scuba Diver und können mit einem «PADI Profi» an Tauchgängen teilnehmen. Informiere dich über diese neue Brevetierungsstufe «PADI Scuba Diver» in PADI's *Undersea Journal*, in den *Member News* und künftigen *Training Bulletins*.

Open Water Diver Kurs

PADIs «Open Water Diver Course Instructor Guide» wurde neu strukturiert und in ein neues Format gebracht, wobei grundlegende Änderungen erfolgten. Zu diesen Änderungen zählen:

- Der Teil «Schwimmbadausbildung» (wie immer gilt: Schwimmbad bzw. begrenztes Freiwasser / «confined open water») befindet sich jetzt vor dem Teil «Entwicklung der theoretischen Kenntnisse», um unser Prinzip: «Das Tauchen steht an erster Stelle» stärker hervorzuheben. Du wirst auch feststellen, dass sich einige Fertigkeiten zwischen den Schwimmbad-Tauchgängen verschoben haben, keine der bisherigen Fertigkeiten wurde jedoch gestrichen.
- Der Schwimmbad-Tauchgang Eins ist nun identisch mit der Schwimmbadlektion zur Entwicklung der Tauchfertigkeiten im Discover Scuba Diving Programm. Dies eröffnet DSD-Teilnehmern die Möglichkeit, die im Rahmen des DSD-Programms abgeschlossenen Bestandteile in Form eines «Kredits» auf ihre Open Water Diver Brevetierung angerechnet zu bekommen.
- In der Schwimmbadausbildung sind ein paar neue Tauchfertigkeiten hinzugekommen, die auf Vorschlägen von Mitgliedern beruhen.
- Freiwasser-Trainingstauchgang Eins wurde zu einem Tauchgang gestaltet, bei dem das Lernen durch Erfahrung im Mittelpunkt steht, um die Tauchschüler zu begeistern und zu motivieren. Die erforderlichen Fertigkeiten jedes Tauchgangs werden von den Tauchschülern beim Tauchen erbracht und nicht in Form einer «formalen Demonstration». Einige Fertigkeiten haben sich zwischen den Freiwasser-Trainingstauchgängen verschoben, keine der bisherigen Fertigkeiten wurde jedoch gestrichen.
- Das neue PADI *Open Water Diver Manual*, wie auch die neuen «Aquatic Cue Cards» und die neuen «Quizzes & Exams» (alles zunächst nur in Englisch erhältlich) beinhalten alle Änderungen. Übersetzungen dieser neuen Materialien erfolgen in Kürze.

- Die englische Version des neuen PADI *Open Water Diver Manuals* ist nun durchgängig in Farbe gehalten; seine neue, Spass machende Konzeption legt dem Leser die Anschaffung eigener Ausrüstung nahe, fördert das Umweltschutz-Bewusstsein und ermutigt zur Teilnahme am Tauchsport als bevorzugte Freizeitaktivität.

Du kannst sofort mit dem Lehren des revidierten PADI Open Water Diver Kurses beginnen, sobald du die neuen Materialien hast. Verbindliches Einführungsdatum ist der 1. Juni 2000.

Die englische Version des neuen «Open Water Diver Course Instructor Guide» kann kostenlos von PADIs Web Site aus dem Internet heruntergeladen werden (www.padi.com) und wird ab Frühjahr 1999 in den neuen englischen *Instructor Manuals* enthalten sein. Für einen begrenzten Zeitraum ist eine Papierversion des «Instructor Guides» bei PADIs Zweigstellen erhältlich.

Klarstellung — PADI EUROPEs Versicherungsanforderungen zum Erhalt des Lehrstatus

Im Training Bulletin 4/96 informierten wir alle PADI Mitglieder über die Voraussetzungen zum Erhalt des Lehrstatus für 1997. In den Member News 3/98 stellten wir die neue Deckungssumme der PADI Haftpflichtversicherung vor, die jetzt »PADI Berufsversicherung« (professional insurance) heisst. Im letzten Vierteljahr erreichten uns Fragen bzgl. der Voraussetzungen zum Erhalt des Lehrstatus.

Aus diesem Grunde sei noch einmal klargestellt, dass zum Erhalt des Lehrstatus im Territorium von PADI EUROPE jedes PADI Mitglied als Person eine Haftpflichtversicherung nachweisen muss, deren Deckungssumme PADI EUROPEs Berufsversicherung entspricht und die zugleich eine Rechtsschutzversicherung zur Deckung der Kosten juristischer Auseinandersetzungen beinhaltet.

Die Deckungssummen von PADI EUROPEs Berufsversicherung betragen:

Haftpflicht CHF 5 Millionen

Rechtsschutz CHF 200'000.–

Bitte beachte, dass der Nachweis über die bestehende Versicherungsdeckung für den Erhalt des Lehrstatus zum 1. Januar 1999 bei PADI EUROPE vorliegen muss.

Bei Fragen zu PADIs Berufsversicherung bitten wir dich, PADI EUROPEs Mitgliedschafts- oder Ausbildungsabteilung direkt zu kontaktieren.

Revidierter PADI Divemaster Kurs

PADI freut sich, die abgeschlossene Revision des PADI Divemaster Kurses bekanntgeben zu können. Der Divemaster Kurs wurde komplett überarbeitet, um ihn auf den neuesten Stand zu bringen in den Bereichen technologische Weiterentwicklungen, Tauchbusiness, Kundenservice, Tauchbranche und anderen Bestandteilen des PADI Systems. Der revidierte Kurs verwendet ein Ausbildungsdesign erster Güte, um die führenden Profis der Tauchbranche auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Einige «Highlights» der Änderungen sind:

- Neue Theorietemen: Rolle und Merkmale eines PADI Divemasters, vom Divemaster durchführbare Programme, Risikomanagement, Tauchbusiness, Ausbau der Karrieremöglichkeiten im Tauchen.
- Der Divemaster Skill Circuit (Kombinations-Übung) änderte sich von 12 auf 18 Fertigkeiten, mit einer erforderlichen Mindestgesamtzahl von 63 Punkten. Dies bedeutet, dass der Kandidat mehrere 4er und 5er Beurteilungen erhalten muss, um das erforderliche Endergebnis zu erreichen.
- Die Kandidaten üben die Durchführung eins der folgenden PADI Programme: Discover Snorkeling, Scuba Review, Discover Local Diving oder Skin Diver Kurs.
- Die praktische Ausbildungsübung beinhaltet das Begleiten von Tauchschülern in einem Weiterbildungskurs.
- Die Option «Ausbildungspraktikum» ist vielseitiger geworden.
- Es gibt neue schriftliche Abschlussprüfungen in einer «A» und einer «B» Version.

Zu den neuen und revidierten Materialien zählen das PADI *Divemaster Manual*, der «Divemaster Course Instructor Guide», Divemaster Lesson Guides («Folien», in einer Computer- und einer Papierversion) und Divemaster Slates (wasserfeste Tafeln). Du kannst sofort mit dem Lehren des revidierten PADI Divemaster Kurses beginnen, sobald du die neuen Materialien hast. Verbindliches Einführungsdatum ist der 1. Juni 2000.

Die englische Version des neuen «Divemaster Course Instructor Guide» kann kostenlos von PADIs Web Site aus dem Internet heruntergeladen werden (www.padi.com) und wird ab Frühjahr 1999 in den neuen englischen *Instructor Manuals* enthalten sein. Für einen begrenzten Zeitraum ist eine Papierversion des «Instructor Guides» bei PADIs Zweigstellen erhältlich.

Enriched Air Abschlussprüfung — Korrektur

Streiche bitte die Wörter «in der Tiefe» in Antwort «a» von Frage 23 der «enriched air» Abschlussprüfung. Frage # 23 lautet: Was ist mit «Sauerstoff-Partialdruck» gemeint? Antwort «a» lautet: Der in der Tiefe vom Sauerstoff ausgeübte Druck. Um besser mit der Definition in der *Enzyklopädie des Sporttauchens* übereinzustimmen, streiche die Wörter «in der Tiefe». Einige Kursteilnehmer haben Antwort «d» («Nichts von obigem.») gewählt, da ein Sauerstoff-Partialdruck an der Oberfläche, in der Tauchflasche und auch in der Tiefe existiert. Bitte beachte, dass dies die Ausführungen in Kapitel Vier des *Enriched Air Diver Manuals* zum Thema Sauerstoff-Partialdruck nicht berührt.

Scuba Review — Ergänzung

Im Scuba Review Programm des «Experience Programs Instructor Guide» im PADI *Instructor Manual* wird auf die Verwendung der PADI Skill Evaluation hingewiesen, die im Anhang des Guides zu finden sei. Der Papierabdruck der PADI Skill Evaluation Tafel befindet sich zwar im Anhang des Teils «Allgemeine Standards und Verfahren», wurde aber versehentlich nicht in den «Experience Programs Instructor Guide» Anhang aufgenommen. Ersetze bitte das Inhaltsverzeichnis des Anhangs und füge die beigegefügte PADI Skill Evaluation als Seite A-27/28 hinzu.

Master Instructor Anforderungen — Erinnerung

Wie im *Training Bulletin 1/98* angekündigt, treten die neuen Master Instructor Anforderungen zum 1. Januar 1999 in Kraft. Hier noch einmal die zusätzlichen Anforderungen für neue Master Instrukturen, wie im *Training Bulletin 1/98* abgedruckt:

1. PADI MEDIC FIRST AID Instructor sein, mit Erneuerung seiner Mitgliedschaft
 2. PADI Staff Instructor im Lehrstatus sein, mit Erneuerung seiner Mitgliedschaft
 3. mindestens 5 PADI Assistant Instructor Brevets ausgestellt haben
 4. mindestens 10 MEDIC FIRST AID Zertifikate erteilt haben
 5. an mindestens 3 PADI Instructor Weiterbildungs-Programmen teilgenommen haben. Zulässige Programme sind:
 - Upgrade vom Underwater Instructor zum Open Water Scuba Instructor
 - PADI Business of Diving Programme, Symposien oder Seminare (z.B. Successful Retail Selling, Career Tracking Tips for the Dive Professional, Streetfighting, Positive Approach Selling, Advanced Strategies for Recruiting and Retaining Enthusiastic Divers)
 - Status Update
 - Auditing eines IDC oder IOC
 - Mitglieder Foren (z.B. jährliche Mitglieder Foren [«Member Forum»], PADI Trade Associations Foren, Update Seminare, Update und Member Forum Videos)
 - Risikomanagement Seminare
-

Häufig gestellte Fragen

F: Kann ich den Teilnehmern an meinen PADI Scuba Diver und PADI Open Water Diver Kursen gestatten, die Tests («Quizzes») und die schriftliche Abschlussprüfung («Exam») zu Hause zu machen?

A: Nein. Die Teilnehmer an PADI Scuba Diver und PADI Open Water Diver Kursen müssen angemessene Kenntnisse in Tauchtheorie nachweisen, indem sie vor ihrer Brevetierung akzeptable Leistungen in einer Abschlussprüfung erreichen. Um die Fähigkeit der Tauchschüler testen zu können, ob sie das Tauchen betreffende Fakten und Zusammenhänge begreifen (als Mass gilt das Erinnerungsvermögen der Tauchschüler an das Gelernte), müssen sie die «Quizzes & Exams» Testfragen und Abschlussprüfung unter der Supervision eines PADI Instructors beantworten. Die Erlaubnis, die Tests und die Abschlussprüfung mit nach Hause zu nehmen und die Fragen dort mithilfe ihrer Unterlagen zu beantworten, würde den Zweck der Überprüfung sinnlos machen, und die Prüfung wäre ungültig.

F: Zum Erhalt der Einstufung als PADI Master Instructor (MI) muss ich mindestens 50 Taucher als PADI Advanced Open Water Diver oder höher brevetiert haben. Zählen Specialty-Brevetierungen zu dieser Anforderung?

A: Ja, PADIs «diving» Specialty-Brevets (d.h. Spezialkurse *mit* Tauchgängen) zählen dazu, «non-diving» Specialty-Brevets (d.h. Spezialkurse *ohne* Tauchgänge wie etwa Project AWARE) jedoch nicht. Es werden aber maximal 25 «non-diving» Specialty-Brevets auf die insgesamt erforderlichen 150 Brevetierungen zur Erlangung der MI-Stufe angerechnet. Ausgestellte MEDIC FIRST AID Zertifikate zählen für diese Anforderung allerdings generell nicht.
